

Mit Wind aber gegen Regen und Kälte

Segelclub Hochheim war Gastgeber für Conger Cup

Das war eine Regatta gegen Regen und Kälte. Bei immerhin mäßigem Wind segelten Teams aus Hochheim, Eich in Rheinhessen, dem nordbayerischen Hilpoltstein und von der Krombachtalsperre im Lahn-Dill-Kreis um den Conger Cup in Hochheim. Zusätzliche Spannung war außerdem mit auf den Booten, ging es doch am Wochenende auch um den ersten Lauf für die Hessenmeisterschaft bei den Conger-Seglern. Die ersten drei Plätze für den ersten Lauf der diesjährigen Hessenmeisterschaft gingen an Hochheimer Teams: Angeführt von Thomas Hartmann mit seinem Vorschoter David Baier. Gefolgt von Bernd Trost und Carsten Will und dem Team Eberhard Schiller und Valentin Petters. Auf der Conger-Rangliste rutschen diese Teams jedoch jeweils einen Platz nach unten: sie machten Platz für Peter Hösl und Florian Schwarzenberger vom Hilpoltsteiner Segelsportclub.

Regelmäßig ist der Hochheimer Segelclub Ausrichter für Regatten der unterschiedlichsten Bootsklassen. Im Juni wird der Club Gastgeber des „Aquila-Cups“ sein. Aquila ist eine Zweimannjolle, die seit 2001 von der FUNGER-Werft in Kempen gebaut, nachdem die Aquila-Klassenvereinigung die Baurechte erworben hat.

Ebenso regelmäßig übrigens bildet der Verein auch Segelanfänger aus: Für die Erwachsenen beginnen die Schulungen wieder im Herbst. Erfahrene Segler aus dem Club geben hier ihre Erfahrungen weiter. Die Praxis wird vor der eigenen Haustür auf dem Main geübt, bei einem befreundeten Verein im Emsland oder es geht raus auf die Ostsee. Auch die Nachwuchsarbeit ist im Segelclub Hochheim wichtig: Kinder und Jugendliche trainieren samstags auf dem Main Wende und Kurse segeln.

Die Conger-Segler übrigens treffen sich im September wieder in Hochheim: dann findet der zweite und entscheidende Lauf um die Hessenmeisterschaft auf dem Main vor dem Clubhaus des ScHo statt.